

Umsatz plus 24% und organisches Wachstum 10% // Integration der Akquisitionen // SAP S/4HANA Transformation zieht an // Umsatzprognose leicht angehoben

UMSATZ	
in Mio. EUR	
10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
230,4	185,5
+24%	

EBIT	
in Mio. EUR	
10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
13,0	10,7
+22%	

CLOUD UND SOFTWARE ERLÖSE	
in Mio. EUR	
10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
134,2	109,5
+23%	

WIEDERKEHRENDE ERLÖSE ¹	
in Mio. EUR	
10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
118,5	98,5
+20%	

1) Vorjahresangaben angepasst

- Umsatz plus 24% und organisches Wachstum 10%
- Wachstum durch Integration der Akquisitionen von All for One Poland, ASC-Gruppe und blue-zone
- Cloudumsätze: deutliches Plus von 32% auf 55,1 Mio. EUR
- Lizenzumsätze: plus 73% auf 20,8 Mio. EUR
- CONVERSION/4-Umsatz steigt um das Fünffache
- EBIT-Marge mit 5,7% weitgehend stabil (minus 0,1-%-Punkte)
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS): 17,7 Mio. EUR (Marge: 7,7%)
- Prognose 2021/22: Umsatz leicht angehoben und EBIT bestätigt
- Doppelte Auszeichnung von brand eins »Beste IT-Dienstleister 2022« und »Beste Unternehmensberater 2022«
- Ausbau des Customer Experience Angebots durch Erwerb der POET GmbH im Mai 2022
- Emittierung neuer Schuldscheindarlehen im Mai 2022

WEITER AUF WACHSTUMSKURS – AKQUISITIONEN UND ORGANISCHES WACHSTUM

Im 1. Halbjahr 2021/22 baute die All for One Group SE ihre Umsetzungsstärke und das Leistungsspektrum rund um die SAP-Transformation und das Produktgeschäft sowie ihre Kundenbasis in Polen und der Schweiz durch drei Akquisitionen auf und aus. Zusammen mit den Akquisitionen, die zum 1. Oktober 2021 bzw. zum 1. Dezember 2021 in die All for One Group integriert wurden, ist die Gruppe nun auf rund 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. März 2022 angewachsen. Die Integration der neuen Gesellschaften verläuft planmäßig.

All for One Poland

Die All for One Group SE hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 mit 51% die Mehrheit an der SNP Poland Sp. z o.o., Suchy Las (Posen), von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg, übernommen. Der vollständige Übergang aller Anteile ist über wechselseitige Kauf- bzw. Verkaufsoptionen ab 2023 geplant. Der führende SAP-Dienstleister in Polen, der zwischenzeitlich in All for One Poland Sp. z o.o. umfirmiert hat, wird mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Kundenstamm von mehr als 400 Unternehmen den Wachstumskurs und die Umsetzungsstärke der Gruppe, insbesondere im Bereich der SAP S/4HANA Transformation und bei internationalen Großprojekten, stärken. Anfang Januar 2022 ist All for One Poland dem internationalen Partnernetzwerk United VARs beigetreten und hat den Status eines SAP Platinum Partners erhalten.

ASC-Gruppe

Mit der Übernahme der Beratungsunternehmen ASC Management Consulting AG, Engelberg/Schweiz, sowie der Advanced Solutions Consulting GmbH, Baden/Schweiz (gemeinsam »ASC-Gruppe«), per 1. Oktober 2021, baut die All for One Group SE ihr Geschäft in der Schweiz weiter aus. Die ASC-Gruppe zeichnet sich durch Kompetenz in den Bereichen Business- und IT-/SAP-Consulting insbesondere für Lösungen im Corporate Finance und Enterprise Performance Management wie bspw. Konzernkonsolidierung, Controlling sowie angrenzende Bereiche wie Unternehmensplanung, BI-Reporting und Analytics aus. Durch den geplanten Zusammenschluss mit dem All for One Group Tochterunternehmen Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz, entsteht ein leistungsfähiger SAP- und IT-Dienstleistungsberater mit rund 100 internen und externen Beraterinnen und Beratern und einem anfänglichen Umsatz von rund 24 Mio. CHF (22 Mio. EUR), der sowohl den Schweizer Mittelstand als auch das Großkundensegment bedient.

blue-zone

Effizienz und eine erfolgreiche Arbeit in Marketing und Vertrieb wird auch über die digitale Vernetzung des Vertriebs bspw. über mobile, cloudbasierte Lösungen zur Außendienststeuerung erzielt. Durch den Erwerb der Rosenheimer blue-zone GmbH (vormals: blue-zone AG) durch die All for One Group SE zum 1. Dezember 2021 wird die seit mehreren Jahren bestehende Zusammenarbeit im Customer Experience Bereich intensiviert. Darüber hinaus stärkt die blue-zone GmbH als ausgewiesener Spezialist für cloudbasierte Produktentwicklung das Produktgeschäft der Gruppe. Das Unternehmen erwirtschaftete mit seinen gut 20 Beraterinnen und Beratern rund um Microsoft Azure in 2021 einen Umsatz von 2,2 Mio. EUR bei einem positiven operativen Ergebnis (EBIT).

AUSBAU CUSTOMER EXPERIENCE ANGEBOT UND EXPERTISE

Das Ziel unserer Kunden im Customer Experience Management besteht darin, sämtliche Erlebnisse ihrer Kunden im Laufe der Customer Journey zu steuern und diese so nutzenorientiert wie möglich zu gestalten. Dabei beraten wir diese bereits heute als CX Full Service Provider mit modernsten digitalen Lösungen bei der Optimierung von Geschäftsmodellen, der Stärkung des Vertriebs und der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Unsere mehrfach im CX Bereich ausgezeichnete Tochtergesellschaft B4B Solutions GmbH erhielt für herausragende Beiträge zur Förderung der digitalen Transformation und der Gestaltung von Kundenerlebnissen zuletzt den SAP® MEE Partner Excellence Award 2022 für Marketing Best Practice.

Zur weiteren Stärkung des Bereichs SAP Commerce hat die All for One Group SE am 2. Mai 2022 den Karlsruher SAP Commerce Dienstleister POET GmbH sowie dessen ägyptische Entwicklungsgesellschaft POET Egypt LLC., Alexandria/Ägypten, mit rund 110 Beraterinnen und Beratern erworben. Für weitere Informationen wird auf den Abschnitt »10. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag« verwiesen.

NACHFRAGE NACH SAP S/4HANA TRANSFORMATIONEN ZIEHT WEITER AN

Zum heutigen Zeitpunkt kann keiner die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der weiteren Pandemieentwicklung sowie möglicher Engpässe bei den Lieferketten auf unsere Kunden und damit indirekt auf die Geschäftsentwicklung unserer Gruppe einschätzen. Was jedoch sicher erscheint ist die zunehmende Migrationswelle von SAP ERP auf SAP S/4HANA. Vor diesem Hintergrund hat die All for One Group ein maßgeschneidertes technologiebasiertes Serviceangebot (»CONVERSION/4«) entwickelt, welches unsere Kunden nachhaltig auf dem Weg der Digitalisierung begleitet. Das Leistungsspektrum umfasst dabei wiederkehrende Lifecycle-Services, unter anderem

Transformations-, Prozess- und Optimierungsleistungen und basiert auf dem sog. »Bluefield«-Ansatz unter Rückgriff auf SNP-Softwareprodukte. Allein in den ersten sechs Monaten wurden bereits 18 Verträge abgeschlossen, eine signifikante Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr.

Unser Angebot stellt nicht nur einen besonders sicheren und schnellen »Zero Downtime«-Umstieg auf den neuen Digitalen Kern sicher. Auch für die entscheidende Phase nach dem Umstieg ermöglicht uns CONVERSION/4 auf Basis der Bluefield-Methode von SNP ein einzigartiges Beratungsmodell. So können unsere Kunden besonders effizient an Innovationen teilhaben und die eigene Wettbewerbsfähigkeit laufend verbessern. Gleichzeitig führen wir mit unserem Abo-Modell auch das enorme Innovationspotenzial der Lösungen von SAP und Microsoft zusammen. Daher stößt CONVERSION/4 auch außerhalb unserer über 1.000 Stammkunden mit Wartungsverträgen vermehrt auf Zuspruch. So gewinnen wir im SAP-Ökosystem zunehmend auch ganz neue Kunden im gehobenen Mittelstand und bauen unseren Marktanteil weiter aus.

INNOVATIONSKRAFT UND EXPERTISE AUSGEZEICHNET

Unsere Kunden schätzen unser breites Leistungsspektrum und unsere Expertise, aber auch unsere Technologie-Partner nehmen uns als besonders innovations- und leistungsstark wahr. Neben der doppelten Auszeichnung des Wirtschaftsmagazins brand eins bei »Beste IT-Dienstleister 2022« sowie »Beste Unternehmensberater 2022« wurde die All for One Group von SAP Deutschland in der Kategorie »SAP Business ByDesign« für die »Höchste Anzahl Neukunden 2021« und die »Höchste Kundenzufriedenheit 2021« ausgezeichnet.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹
Cloud Services und Support (1)	55.135	41.850
Software Lizenzen und Support (2)	79.108	67.660
Software Lizenzen	20.780	12.030
Software Support (3)	58.328	55.630
Consulting und Services	91.061	75.039
CONVERSION/4 (4)	5.071	983
Summe	230.375	185.532
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	134.243	109.510
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	118.534	98.463

1) Vorjahresangaben angepasst

Da die Migrationswelle von SAP ERP auf SAP S/4HANA zunehmend an Bedeutung gewinnt, weisen wir seit Beginn dieses Geschäftsjahres 2021/22 die Umsätze für CONVERSION/4 als gesonderte Umsatzart aus. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst. Die Umsätze mit CONVERSION/4 erreichten 5,1 Mio. EUR und liegen damit deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1,0 Mio. EUR).

Das auf umfassende Kundenbetreuung und langjährige Kundenbeziehungen ausgerichtete Geschäftsmodell sowie die Cloud-First Strategie der All for One Group werden vom Markt zunehmend honoriert. Zudem sorgen die steigende Nachfrage nach Transformationsprojekten und die Erstkonsolidierung der erworbenen Unternehmen zusätzlich für Rückenwind.

So liegen die Umsatzerlöse, inklusive der Akquisitionen, mit 230,4 Mio. EUR um 24% deutlich über dem Vorjahresniveau von 185,5 Mio. EUR. Das organische Umsatzwachstum beträgt im 1. Halbjahr 2021/22 10%. Die wiederkehrenden Umsätze sowohl mit Cloud Services und Support (plus 32% auf 55,1 Mio. EUR) als auch mit Software Support (plus 5% auf 58,3 Mio. EUR) wurden weiter gesteigert. Mit zusammen 118,5 Mio. EUR (plus 20%) machen die wiederkehrenden Umsätze 51% vom Gesamtumsatz aus. Der prozentuale Anteil liegt aufgrund der deutlich höheren Lizenzumsätze im 1. Halbjahr 2021/22 leicht unter dem Vorjahreswert von 53%.

Der Trend Richtung Cloud lässt sich nicht aufhalten, daher erwarten wir zukünftig rückläufige Lizenzverkäufe bei gleichzeitig steigenden Clouderlösen. Dennoch spielen die bisherigen Lizenzmodelle bei vielen Stammkunden auch beim Umstieg von SAP ERP auf SAP S/4HANA weiterhin eine bedeutende Rolle. Im 1. Halbjahr 2021/22 sind die Lizenzerlöse um 73% auf 20,8 Mio. EUR gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreszeitraum gestiegen und resultieren aus einer starken Nachfrage sowie der Konsolidierung der Akquisitionen in Polen und der Schweiz. Das Vorjahresniveau der Consulting und Services Erlöse (Okt 2020 – Mrz 2021: 75,0 Mio. EUR) konnte um 21% übertroffen werden.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
Umsatzerlöse	230.375	185.532
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-88.313	-69.492
Personalaufwendungen	-101.320	-85.531
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-14.278	-10.756
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	10	54
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-13.452	-9.091
Betriebsergebnis (EBIT)	13.022	10.716
Finanzergebnis	-585	-686
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.437	10.030
Ertragsteuern	-3.817	-3.006
Periodenergebnis	8.620	7.024

Der Anstieg der Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen (plus 27% auf 88,3 Mio. EUR) resultiert aus dem Umsatzwachstum, dem vermehrten Einsatz von externen Beratungsressourcen (»Freelancer«) aus unserem Partnernetzwerk sowie höheren Strompreisen in unseren Rechenzentren. Der deutliche Anstieg bei den Lizenzverkäufen und die erhöhten Cloud Subscriptions haben die Materialaufwandsquote um 1% auf 38% erhöht.

Die Personalaufwendungen sind auf 101,3 Mio. EUR (plus 18%) gestiegen. Aufgrund des veränderten Umsatzmixes und der Integration der neu erworbenen Gesellschaften im 1. Halbjahr 2021/22 ist die Personalaufwandsquote von 46% auf 44% und der Personalaufwand pro Vollzeitstelle (plus 34% auf durchschnittlich 2.259 Vollzeitstellen) von 51 TEUR auf 45 TEUR gesunken. Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 13,5 Mio. EUR (plus 48%) resultiert aus der Integration der neu erworbenen Gesellschaften sowie erhöhten Reisetätigkeiten und Fachtagungen. Im Zusammenhang mit der Konsolidierung der neu erworbenen Unternehmen sind die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte auf 14,3 Mio. EUR (plus 33%) angestiegen.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen) liegt bei 27,3 Mio. EUR (Okt 2020 – Mrz 2021: 21,5 Mio. EUR), ein Plus von 27%. Die EBITDA-Marge vom Umsatz beträgt 11,9% (Okt 2020 – Mrz 2021: 11,6%). Das EBIT ist um 22% auf 13,0 Mio. EUR gestiegen, während die EBIT-Marge mit 5,7% (Okt 2020 – Mrz 2021: 5,8%) nahezu stabil geblieben ist.

EBIT VOR M&A-EFFEKTEN (NON-IFRS)

Die All for One Group ist im 1. Halbjahr 2021/22 sowohl organisch (+10%) als auch anorganisch im Umsatz gewachsen. Das anorganische Wachstum resultiert im 1. Halbjahr 2021/22 aus drei Unternehmenstransaktionen (Mergers & Acquisitions: »M&A«). Aufgrund unserer Wachstumsstrategie, die wir sowohl organisch als auch anorganisch weiter verfolgen werden, haben wir erstmalig das Betriebsergebnis (EBIT) um Erträge und Aufwendungen aus M&A-Transaktionen bereinigt und zu einem »EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)« überführt. Im Rahmen dieser Überleitung werden sowohl akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (z.B. Geschäfts- oder Firmenwerte, Markenrechte, Auftragsbestände, Kundenstämme) als auch sonstige akquisitionsbedingte externe Aufwendungen und Erträge (z.B. Rechts- und Beratungskosten, Due Diligence-Kosten, Transaktionsnebenkosten) in Zusammenhang mit Unternehmenserwerben bereinigt. Die Bereinigungen betreffen angebaute, verworfene wie auch erfolgreich durchgeführte Akquisitionen.

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) ist um 37% auf 17,7 Mio. EUR (Okt 2020 – Mrz 2021: 12,9 Mio. EUR) gestiegen. Die entsprechende Marge beträgt 7,7% (Okt 2020 – Mrz 2021: 7,0%). Da der Effekt durch akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte auf das EBIT anhalten wird, solange wir unser Portfolio weiter durch Unternehmenserwerbe ausbauen, gewinnt diese Kennzahl an Bedeutung, da sie die »unverfälschte« operative Entwicklung widerspiegelt.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	13.022	10.716
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.126	1.850
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	593	370
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	17.741	12.936

Das Finanzergebnis des Halbjahreszeitraums 2021/22 ist mit minus 0,6 Mio. EUR geringfügig unter dem Vorjahresniveau (Okt 2020 – Mrz 2021: minus 0,7 Mio. EUR). Das EBT beträgt 12,4 Mio. EUR (plus 24%). Die Ertragsteuern belaufen sich auf minus 3,8 Mio. EUR (Okt 2020 – Mrz 2021: minus 3,0 Mio. EUR) und führen zu einer Ertragsteuquote in Höhe von 31% und damit 1 Prozentpunkt über dem Vorjahresniveau von 30%. Das Periodenergebnis ist um 23% auf 8,6 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie um 24% auf 1,72 EUR angestiegen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

	CORE		LOB	
in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	196.720	154.389	33.655	31.143
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2.879	2.277	5.037	4.838
Umsatzerlöse	199.599	156.666	38.692	35.981
Segment-ergebnis (EBIT)	11.054	7.663	1.964	3.048
Segment-EBIT-Marge (in %)	5,5	4,9	5,1	8,5

¹⁾ Vorjahresangaben angepasst

Beim Blick auf die Segmente werden die zuvor beschriebenen Effekte transparent. Der Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Collaborationslösungen) ist durch die Zugänge in Polen und der Schweiz sowie die starken Lizenzzerlöse um 27% auf 199,6 Mio. EUR angestiegen. Das EBIT des Segments hat sich um plus 44% auf 11,1 Mio. EUR verbessert. Auch das stark wachsende CONVERSION/4 Geschäft wird sich weiter positiv auf den Segmentumsatz auswirken. Da das Segment auch Angebote wie IoT & Machine Learning und New Work & Collaboration umfasst, ist seit Geschäftsjahresbeginn auch die Strategie & Managementberatung Teil des CORE Segments. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und unsere eigenen Add-on Solutions weiteres Wachstums- und Margenpotenzial. Bedingt durch die Unsicherheit unserer Kunden bezüglich der Pandemie und der konjunkturellen Entwicklung lag die Auslastung teilweise unter den Erwartungen. Der Segmentumsatz LOB ist um 8% auf 38,7 Mio. EUR angestiegen und das EBIT um minus 36% auf 2,0 Mio. EUR zurückgegangen. Die EBIT-Marge des Segments liegt demnach bei 5,1% (Okt 2020 – Mrz 2021: 8,5%) und damit unter der EBIT-Marge des Konzerns. Die Situation sollte sich wieder normalisieren, unter der Vor-

aussetzung, dass es keine weiteren Verschiebungen bei unseren Kunden aufgrund von Lieferkettenproblemen, des Pandemiegeschehens oder des Kriegsgeschehens in der Ukraine gibt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2022 ist um 12% auf 296,1 Mio. EUR (30. Sep 2021: 264,9 Mio. EUR) gestiegen. Die **Entwicklung der Vermögenswerte** weist demnach in Summe ein Plus von 31,2 Mio. EUR auf. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 27,6 Mio. EUR resultiert zum Großteil aus den Abflüssen für fixe Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der neuen Tochterunternehmen. Die Geschäfts- und Firmenwerte (plus 26,6 Mio. EUR), die sonstigen immateriellen Vermögenswerte (plus 9,9 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (plus 14,4 Mio. EUR) sind aufgrund der Konsolidierung der neuen Tochterunternehmen sowie hoher Umsätze zum Halbjahresende deutlich angestiegen.

Die **Entwicklung der Schulden** ist vor allem von der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (plus 3,0 Mio. EUR) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (plus 26,2 Mio. EUR) bestimmt. Dieser Anstieg resultiert aus der Konsolidierung der neuen Gesellschaften sowie hoher Umsätze zum Halbjahresende. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Kaufpreisverpflichtungen aus variablen Kaufpreiskomponenten unter anderem für die Anteile der All for One Poland, der ASC-Gruppe sowie der blue-zone enthalten.

Das **Eigenkapital** ist um 1,3 Mio. EUR auf 92,7 Mio. EUR angestiegen, während die Eigenkapitalquote aufgrund der Bilanzverlängerung auf 31% (30. Sep 2021: 35%) zurückgegangen ist. Die Nettoverschuldung beträgt nunmehr 40,0 Mio. EUR (30. Sep 2021: 13,8 Mio. EUR).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 7,1 Mio. EUR (Okt 2020 – Mrz 2021: 9,3 Mio. EUR). Im Rahmen der Überleitung des Periodenergebnisses auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind vor allem die Zunahmen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auffällig, die insbesondere auf die hohen Lizenzverkäufe im März 2022 zurückzuführen sind.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 17,7 Mio. EUR (Okt 2020 – Mrz 2021: minus 1,8 Mio. EUR) und hat sich damit deutlich erhöht. Die Mittelabflüsse sind insbesondere auf Kaufpreiszahlungen zum Erwerb der neuen Tochterunternehmen zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt minus 17,0 Mio. EUR (Okt 2020 – Mrz 2021: minus 16,7 Mio. EUR), was insbesondere auf die Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie eine höhere Dividendenzahlung zurückzuführen ist. Der Finanzmittelfonds zum 31. März 2022 beträgt damit 47,3 Mio. EUR (31. Mrz 2021: 59,8 Mio. EUR).

PERSONAL

	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.557	1.917
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.259	1.682
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	92,8	94,2
Gesundheitsindex (in %)	96,4	97,3

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche wird schon lange in Politik und Presse diskutiert. Mit Blick auf unsere Wachstumsziele investieren wir seit Jahren in innovative Konzepte zur Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung. So betreiben wir bspw. ein erfolgreiches eSports Team, das insbesondere junge Bewerber begeistert. Im Rahmen des neuen Programms »One Identity« arbeiten wir intensiv am Aufbau und der Pflege unserer Marke als Arbeitgeber (Employer Brand), da wir überzeugt sind, dass sich Unternehmen mit einer starken Kultur und fest verankerten Werten im Wettbewerb um Talente durchsetzen. Die Verankerung eines »Entrepreneurial Mindset«, einer unserer wichtigsten Werte, bedingt eigenverantwortliche und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher führen wir das moderne Managementsystem OKR (Objectives and Key Results) ein, um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker an strategischen Themen beteiligen zu können. All dies zahlt auf die Mitarbeiterbindung ein, die zwar etwas geringer als im Vorjahr ist, aber nach unserer Einschätzung weiterhin über dem Branchenschnitt liegt.

Die Auswirkungen der Omikron-Welle spiegeln sich in einem leicht verringerten Gesundheitsindex wider.

CORPORATE GOVERNANCE

Die aktuellen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (»DCGK«) gleichen wir fortwährend mit unserer gelebten Corporate Governance Praxis ab. Wie in unserer Entsprechenserklärung vom 27. September 2021 beschrieben, folgen wir den Empfehlungen des DCGK mit den in der Erklärung erläuterten Ausnahmen zum Vergütungssystem des Vorstands und Vorsitz des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats. Die Entsprechenserklärung ist unter ([www.all-](http://www.all-for-one.com/governance_d)

[for-one.com/governance_d](http://www.all-for-one.com/governance_d)) abrufbar. Das Vergütungssystem wurde von der Hauptversammlung am 11. März 2021 gebilligt (näheres zum Vergütungssystem unter www.all-for-one.com/governance_d). Unsere Entsprechenserklärung für das laufende Jahr haben wir für September 2022 geplant. Für die in der Berichtsperiode erfolgten Eigengeschäfte von Führungskräften (»Directors' Dealings«) verweisen wir auf unsere Homepage (www.all-for-one.com/dd_d).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21 enthält einen ausführlichen Chancen- und Risikobericht mit der Darstellung bestimmter Risiken, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One Group auswirken könnten. Des Weiteren werden darin die wesentlichen Chancen für die All for One Group beschrieben. Im 1. Halbjahr 2021/22 haben sich trotz des Kriegsgeschehens in der Ukraine sowie der andauernden globalen Corona-Pandemie in Bezug auf die Chancen- und Risikosituation der All for One Group insgesamt nur geringfügige Änderungen gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21 identifizierten Chancen und Risiken ergeben. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Risikolage

Bei den Umfeldrisiken dürften wir künftig einer erhöhten Eintrittswahrscheinlichkeit von »**Konjunkturrisiken**« ausgesetzt sein (enthalten in den »Risiken gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen«, Risikoklasse bisher bereits: »hoch«). Auch wenn die Auswirkungen des Kriegsgeschehens in der Ukraine sowie dessen weitere Entwicklung kaum abzuschätzen sind, könnten damit in Zusammenhang stehende Sanktions- und Embargomaßnahmen, Energie- und Rohstoffpreisteigerungen sowie Lieferkettenstörungen, bspw. in der Automobilindustrie, den bereits bestehenden Inflationsdruck verschärfen und die konjunkturelle Entwicklung beeinträchtigen. Entsprechendes gilt für die globale Corona-Pandemie, deren weiterer Verlauf ebenfalls kaum vorhersehbar ist. Zwar haben viele Länder ihre Corona-Maßnahmen zwischenzeitlich reduziert, die jüngsten Entwicklungen in China verdeutlichen jedoch, dass insbesondere weitere Lockdowns und daraus gegebenenfalls resultierende Lieferengpässe auch künftig nicht vollständig ausgeschlossen werden können. In Anbetracht der bestehenden Unsicherheiten könnte sich die konjunkturelle Erholung weiter nach hinten verschieben. So hat etwa der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung seine Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in Deutschland für das laufende Jahr von zuletzt 4,6% auf nunmehr 1,8% reduziert (30. Mrz 2022).

Bei der Steuerung unserer »Betriebsrisiken« nimmt darüber hinaus die Aufrechterhaltung unserer **Informationssicherheit** (»Cyberrisiken«, Risikoklasse unverändert »hoch«) einen weiterhin sehr großen Raum ein. Professionalisierung, Häufigkeit und Vielfalt von Cyberangriffen nehmen weiter zu. Die sich daraus ergebende, erhöhte Gefährdungslage könnte sich vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine weiter verschärfen. So erkennt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in seiner Lageeinschätzung vom 4. März 2022 eine abstrakt erhöhte Bedrohungslage für Deutschland. Um unsere Cyberrisiken wirkungsvoll zu reduzieren und die Daten und Systeme unserer Kunden, genauso wie unsere eigenen Anwendungslandschaften, noch besser zu schützen, bauen wir unsere bereits umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen und Abwehrmaßnahmen kontinuierlich aus. Zudem stärken wir laufend das IT-Security Bewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur weiteren Reduzierung unserer »Cyberrisiken« arbeiten wir in enger Zusammenarbeit mit externen Versicherungsspezialisten an der stetigen Optimierung unserer bestehenden Cyberversicherung.

An unseren Gesamtbewertungen der jeweiligen Einzelrisiken im Geschäftsbericht 2020/21 (vergl. Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«) halten wir – trotz der zuvor erläuterten Akzentverschiebungen – unverändert fest.

Chancenlage

Die Akquisition von All for One Poland sorgt für zusätzlichen Rückenwind beim Umstieg auf SAP S/4HANA sowie der Durchführung internationaler Projekte. Ebenso nimmt unser Innovations- und Wachstumstempo durch die jüngsten Akquisitionen der ASC-Gruppe, der blue-zone GmbH und der POET GmbH deutlich zu. Durch die im Mai 2022 erfolgreich platzierten Schuldscheindarlehen verfügt die All for One Group über entsprechende finanzielle Mittel zum weiteren Ausbau bzw. zur Stärkung des Produktportfolios.

Insgesamt haben sich die im Geschäftsbericht 2020/21 erläuterten Chancen (vergl. Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«) nur geringfügig verändert.

AUSBLICK

Das anorganische Wachstum durch die erfolgten Unternehmenserwerbe sowie eine weiterhin zu erwartende hohe Nachfrage von Kundenseite werden sich positiv auf das Umsatzwachstum der Gruppe auswirken. Unsere Vertriebspipeline ist gut gefüllt und unser Abo-Modell CONVERSION/4 für Transformation und Innovation mit SAP S/4HANA nimmt deutlich an Fahrt auf. Auf dieser Basis und aufgrund des Zukaufs der POET GmbH im Mai 2022 haben wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2021/22 eingehend überprüft. Die Umsatzprognose wird leicht angehoben und die EBIT-Prognose bekräftigt. So soll im Geschäftsjahr 2021/22 der Umsatz nunmehr zwischen 440 Mio. EUR und 460 Mio. EUR sowie das EBIT in einer Spanne von 24 Mio. EUR und 26 Mio. EUR liegen.

In welchen Wellen die Pandemie jedoch weiter abklingt und ob es zu Auftragsverschiebungen in einigen Branchen aufgrund von Lieferkettenproblemen und Rohstoffmangel kommt, ist ungewiss. Erneute konjunkturelle Rückschläge stellen daher das größte Risiko bei der Erreichung der Prognose dar. Wir arbeiten im 2. Halbjahr weiter an der planmäßigen Integration der Akquisitionen und erarbeiten auf dieser Basis und mit Blick auf die CONVERSION/4-Umsätze neue Mittelfristziele.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021	01/2022 – 03/2022	01/2021 – 03/2021
Umsatzerlöse	230.375	185.532	111.215	89.969
Sonstige betriebliche Erträge	2.361	2.016	1.170	992
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-88.313	-69.492	-39.867	-32.015
Personalaufwendungen	-101.320	-85.531	-52.424	-43.219
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-14.278	-10.756	-7.123	-5.401
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	10	54	50	-65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.813	-11.107	-7.571	-5.497
Betriebsergebnis (EBIT)	13.022	10.716	5.450	4.764
Finanzerträge	15	10	13	4
Finanzaufwendungen	-600	-696	-325	-355
Finanzergebnis	-585	-686	-312	-351
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.437	10.030	5.138	4.413
Ertragsteuern	-3.817	-3.006	-1.753	-1.243
Periodenergebnis	8.620	7.024	3.385	3.170
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	8.576	6.907	3.375	3.162
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	44	117	10	8
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,72	1,39	0,68	0,63

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021	01/2022 – 03/2022	01/2021 – 03/2021
Periodenergebnis	8.620	7.024	3.385	3.170
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-62	-77	-347	-80
Sonstiges Ergebnis	-62	-77	-347	-80
Gesamtergebnis	8.558	6.947	3.038	3.090
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	8.514	6.830	3.028	3.082
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	44	117	10	8

KONZERNBILANZ

DER ALL FOR ONE GROUP

ZUM 31. MÄRZ 2022

Vermögenswerte

in TEUR	31.03.2022	30.09.2021
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.454	75.005
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.172	4.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.859	40.499
Vertragsvermögenswerte	8.774	4.671
Ertragsteueransprüche	728	510
Sonstige Vermögenswerte	12.214	9.329
	128.201	134.362
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	57.322	30.730
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	39.752	29.856
Sachanlagen	16.966	15.240
Nutzungsrechte	39.215	39.958
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.787	6.898
Latente Steueransprüche	459	327
Sonstige Vermögenswerte	7.423	7.576
	167.924	130.585
Summe Vermögenswerte	296.125	264.947

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.03.2022	30.09.2021
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	746	824
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	11.032	10.983
Leasingverbindlichkeiten	12.015	12.075
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.985	18.951
Vertragsverbindlichkeiten	13.228	10.245
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	20.514	25.943
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.269	2.762
Sonstige Verbindlichkeiten	11.950	7.787
	95.739	89.570
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	4.010	2.492
Sonstige Rückstellungen	855	937
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	37.481	37.413
Leasingverbindlichkeiten	26.886	28.359
Latente Steuerschulden	15.352	13.690
Sonstige Verbindlichkeiten	23.086	1.058
	107.670	83.949
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	77.563	76.273
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	92.509	91.219
Nicht beherrschende Anteile	207	209
	92.716	91.428
Summe Schulden und Eigenkapital	296.125	264.947

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
Periodenergebnis	8.620	7.024
Ertragsteuern	3.817	3.006
Finanzergebnis	585	686
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	14.278	10.756
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-150	-53
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-595	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.923	-3.123
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.550	-307
Sonstige Veränderungen	-8.976	-5.779
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-3.041	-2.909
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.065	9.301
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-4.153	-1.958
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	35	103
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.646	0
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	0
Erhaltene Zinsen	14	12
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.744	-1.843
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.153	-5.991
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	108	0
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-16	-4
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-2.000	-4.000
Gezahlte Zinsen	-654	-665
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-7.270	-5.994
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.985	-16.654
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-27.664	-9.196
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-28	-62
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	74.973	69.089
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.281	59.831

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

in TEUR	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.10.2020	14.946	11.228	846	61.723	88.743	41	88.784
Periodenergebnis	0	0	0	6.907	6.907	117	7.024
Sonstiges Ergebnis	0	0	-77	0	-77	0	-77
Gesamtergebnis	0	0	-77	6.907	6.830	117	6.947
Dividendenausschüttung	0	0	0	-5.978	-5.978	0	-5.978
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-16	-16
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	-6.048	-6.048	16	-6.032
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-12.026	-12.026	0	-12.026
31.03.2021	14.946	11.228	769	56.604	83.547	158	83.705
01.10.2021	14.946	11.228	777	64.268	91.219	209	91.428
Periodenergebnis	0	0	0	8.576	8.576	44	8.620
Sonstiges Ergebnis	0	0	-62	0	-62	0	-62
Gesamtergebnis	0	0	-62	8.576	8.514	44	8.558
Dividendenausschüttung	0	0	0	-7.224	-7.224	0	-7.224
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-46	-46
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-7.224	-7.224	-46	-7.270
31.03.2022	14.946	11.228	715	65.620	92.509	207	92.716

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2021 BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

1. Allgemeine Grundsätze

Sofern nicht anders vermerkt, bezeichnen »All for One Group SE«, »All for One Group«, »Gesellschaft«, »Unternehmen« oder »Konzern« in diesem Konzernzwischenabschluss stets den Konzern der All for One Group SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Dieser Halbjahresfinanzbericht der All for One Group SE nach §115 und §117 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht zudem den Anforderungen von IAS 34 »Interim Financial Reporting« und wurde nicht geprüft. Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2021 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

Der Konzernzwischenabschluss enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen. Eine Verpflichtung, die in diesem Konzernzwischenabschluss enthaltenen Aussagen zu aktualisieren, übernimmt die Gesellschaft nicht.

Der Konzernzwischenabschluss ist unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Zur aktuellen Corona-Thematik wird auf die Ausführungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

2. Änderungen des Konsolidierungskreises

All for One Poland

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 (Erwerbszeitpunkt) hat die All for One Group SE 51% der Anteile an der SNP Poland Sp. z o.o., Suchy Las/Polen, die zwischenzeitlich in All for One Poland Sp. z o.o. umfirmiert hat (nachfolgend »All for One Poland«) übernommen. Seit diesem Tag wird die Gesellschaft, ein bedeutender Anbieter von SAP-Dienstleistungen in Polen mit mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, über 400 Kunden sowie einem jährlichen Umsatzvolumen von aktuell über 30 Mio. EUR und einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) in einem unteren einstelligen Millionenbereich, per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der All for One Group SE einbezogen. Durch diesen Erwerb wird das Leistungsspektrum der All for One Group vor allem in Bezug auf Softwarelösungen und Services für digitale Transformationsprozesse und automatisierte Datenmigrationen sowie um Beratungsleistungen für internationale Projekte im gehobenen Mittelstand erweitert.

Für die vollständige Übernahme sämtlicher Anteile haben Käuferin und Verkäuferin (SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg) wechselseitige Kauf- bzw. Verkaufsoptionen bezüglich der ausstehenden 49% der Anteile an All for One Poland vereinbart, die entweder nach Abschluss des am 30. September 2023 endenden Geschäftsjahres ausgeübt werden können, oder verpflichtend nach Abschluss des am 30. September 2024 endenden Geschäftsjahres auszuüben sind. Mit Blick auf diese Optionen (Charakter eines Termingeschäfts) wird bereits zum Erwerbszeitpunkt die Übernahme sämtlicher Anteile an All for One Poland durch die All for One Group SE fingiert (sogenannte »Anticipated-Acquisition«-Methode). Daher werden im Rahmen der von der All for One Group SE durchzuführenden Vollkonsolidierung von All for One Poland keine »nicht beherrschende Anteile« ausgewiesen.

Der gesamte Kaufpreis für sämtliche Anteile an der All for One Poland besteht aus einem vertraglich vereinbarten Basiskaufpreis sowie aus variablen Kaufpreiskomponenten, die ganz maßgeblich vom Betriebsergebnis (EBIT) der All for One Poland der letzten beiden Geschäftsjahre vor Optionsausübung abhängig sind. Der anfängliche Basiskaufpreis in Höhe von 15,0 Mio. EUR ist abhängig von der künftigen Entwicklung einzelner Bilanzposten und war zum 31. März 2022 mit 19,3 Mio. EUR zu bewerten. Die ergebnisabhängige variable Kaufpreiskomponente ist sowohl nach unten (0 Mio. EUR) als auch nach oben (13,0 Mio. EUR) begrenzt.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie deren Buchwerte zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

All for One Poland	
in TEUR ¹	Vorläufige beizulegende Zeitwerte
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	2.514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.550
Vertragsvermögenswerte	88
Sonstige Vermögenswerte	2.181
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.895
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.346
Sachanlagen	345
Nutzungsrechte	1.954
Summe Vermögenswerte	39.873
Sonstige Rückstellungen	7
Leasingverbindlichkeiten	1.571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.631
Vertragsverbindlichkeiten	97
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	2.964
Ertragsteuerverbindlichkeiten	324
Latente Steuerschulden	1.258
Summe Schulden	9.852
Nettovermögen	30.021
Übertragene Gegenleistung	30.021
Abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.514
Nettokaufpreis	27.507

¹⁾ Umgerechnet mit dem Stichtagskurs zum 1. Oktober 2021 (4,5826 PLN/EUR)

Die Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Erwerbszeitpunkt 6.876 TEUR. Davon sind voraussichtlich 326 TEUR uneinbringlich.

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

All for One Poland		
in TEUR	Anschaffungskosten	Gesamtnutzungsdauer (Monate)
Kundenbeziehungen	5.800	48 – 120
Auftragsbestand	2.513	12
Summe	8.313	

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 17,9 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte bei. Diese können nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden (etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Beraterinnen und Berater). Die All for One Group SE geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2021/22 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Auf die Akquisition der All for One Poland entfallen für den Zeitraum 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 externe Umsätze in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. EUR sowie ein Periodenergebnis in Höhe von 0,0 Mio. EUR. Darin enthalten sind zusätzliche akquisitionsbedingte Abschreibungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR auf sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die aufwandswirksam erfassten Einmalkosten der Akquisition belaufen sich insgesamt auf 0,8 Mio. EUR. Davon entfallen 0,2 Mio. EUR auf die Berichtsperiode.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts war die Erstkonsolidierung noch nicht abgeschlossen. Ein unabhängiges Wertgutachten lag noch nicht final vor.

ASC-Gruppe

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 (Erwerbszeitpunkt) hat die All for One Group SE sämtliche Anteile an der ASC Management Consulting AG, Engelberg/Schweiz, sowie sämtliche Anteile an der Advanced Solutions Consulting GmbH, Baden/Schweiz (beide zusammen nachfolgend »ASC-Gruppe«), erworben. Seit diesem Tag wird die ASC-Gruppe, ein etabliertes Schweizer Beratungsunternehmen im Business- und IT-/SAP-Consulting mit rund 50 Beraterinnen und Beratern (inkl. Freelancer) sowie einem jährlichen Umsatzvolumen von aktuell rund 12 Mio. CHF und einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) in einem unteren einstelligen Millionenbereich (CHF), per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der All for One Group SE einbezogen. Gemeinsam mit dem bereits langjährig in die All for One Group integrierten Schweizer Tochterunternehmen Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz, soll mit dem Erwerb der ASC-Gruppe die Präsenz im Schweizer SAP-Markt gestärkt werden. Das breite Beratungsangebot der ASC-Gruppe für die Bereiche Corporate Finance und Enterprise Performance Management konzentriert sich vor allem auf die Themengebiete Konzernkonsolidierung, Controlling sowie auf die daran angrenzenden Bereiche Unternehmensplanung, BI-Reporting und Analytics.

Der Kaufpreis besteht aus einem anfänglichen Basiskaufpreis in Höhe von 8,5 Mio. CHF, der nachträglichen Kaufpreisanpassungen unterliegt sowie aus variablen Kaufpreiskomponenten, die ganz maßgeblich vom Betriebser-

gebnis (EBIT) der beiden Kalenderjahre 2020 und 2021 der einschlägigen Gesellschaften abhängig sind. Die ergebnisabhängige variable Kaufpreiskomponente ist sowohl nach unten (minus 0,3 Mio. CHF) als auch nach oben (plus 3,0 Mio. CHF) begrenzt.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie deren Buchwerte zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

ASC-Gruppe	
in TEUR ¹	Vorläufige beizulegende Zeitwerte
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	1.907
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.450
Sonstige Vermögenswerte	286
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.841
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.959
Sachanlagen	39
Nutzungsrechte	669
Summe Vermögenswerte	15.151
Leasingverbindlichkeiten	669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	965
Vertragsverbindlichkeiten	1.136
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	113
Pensionsrückstellungen	1.229
Latente Steuerschulden	357
Sonstige Verbindlichkeiten	225
Summe Schulden	4.694
Nettovermögen	10.457
Übertragene Gegenleistung	10.457
Abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.907
Nettokaufpreis	8.550

¹⁾ Umgerechnet mit dem Stichtagskurs zum 1. Oktober 2021 (1,0791 CHF/EUR)

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weicht nicht wesentlich von den Bruttoforderungen ab.

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

ASC-Gruppe

in TEUR	Anschaffungskosten	Gesamtnutzungsdauer (Monate)
Kundenbeziehungen	3.661	96
Auftragsbestand	298	6
Summe	3.959	

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 6,8 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte bei. Diese können nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden (etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Beraterinnen und Berater). Die All for One Group SE geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2021/22 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Auf die Akquisition der ASC-Gruppe entfallen für den Zeitraum 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 externe Umsätze in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. EUR sowie ein negatives Periodenergebnis in Höhe von minus 0,1 Mio. EUR. Darin enthalten sind zusätzliche akquisitionsbedingte Abschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR auf sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die aufwandswirksam erfassten Einmalkosten der Akquisition belaufen sich insgesamt auf 0,3 Mio. EUR. Davon entfallen 0,1 Mio. EUR auf die Berichtsperiode.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts war die Erstkonsolidierung noch nicht abgeschlossen. Ein unabhängiges Wertgutachten lag noch nicht final vor.

3. Umsatzerlöse

Umsätze nach Erlösarten

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹
Cloud Services und Support (1)	55.135	41.850
Software Lizenzen und Support (2)	79.108	67.660
Software Lizenzen	20.780	12.030
Software Support (3)	58.328	55.630
Consulting und Services	91.061	75.039
CONVERSION/4 (4)	5.071	983
Summe	230.375	185.532
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	134.243	109.510
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	118.534	98.463

¹⁾ Vorjahresangaben angepasst

Da die Migrationswelle von SAP ERP auf SAP S/4HANA zunehmend an Bedeutung gewinnt, weisen wir seit Beginn dieses Geschäftsjahres 2021/22 die Umsätze für CONVERSION/4 als gesonderte Umsatzart aus. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

Umsatzentwicklung nach Ländern ¹

in TEUR	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021
Deutschland	181.207	157.112
Schweiz	13.949	8.838
Polen	13.538	16
Österreich	13.334	11.856
Luxemburg	4.462	5.734
Übrige Länder	3.885	1.976
Summe	230.375	185.532

1) Nach Sitz des Leistungsempfängers

4. Wertminderungsaufwendungen

Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte wurden weder im 1. Halbjahr 2021/22 noch in der einschlägigen Vergleichsperiode erfasst. Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

5. Dividendenausschüttungen

Die ordentliche Hauptversammlung vom 16. März 2022 hat für das Geschäftsjahr 2020/21 eine Dividende in Höhe von 1,45 EUR je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 1,20 EUR) beschlossen, die zu Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 7.224 TEUR (Vorjahr: 5.978 TEUR) geführt hat.

6. Segmentberichterstattung

in TEUR	CORE		LOB		Konsolidierung		Summe	
	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹	10/2021 – 03/2022	10/2020 – 03/2021 ¹
Externe Umsatzerlöse	196.720	154.389	33.655	31.143	0	0	230.375	185.532
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2.879	2.277	5.037	4.838	-7.916	-7.115	0	0
Umsatzerlöse	199.599	156.666	38.692	35.981	-7.916	-7.115	230.375	185.532
Abschreibungen und Wertminderungen	-13.283	-9.708	-1.000	-1.053	5	5	-14.278	-10.756
Segmentergebnis (EBIT)	11.054	7.663	1.964	3.048	5	5	13.022	10.716
Finanzergebnis	–	–	–	–	–	–	-585	-686
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–	–	–	–	–	–	12.437	10.030

1) Vorjahresangaben angepasst

Da das Segment **CORE** auch Angebote wie IoT & Machine Learning und New Work & Collaboration umfasst, ist seit Geschäftsjahresbeginn auch die Strategie & Managementberatung Teil des CORE Segments. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

7. Finanzinstrumente: Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die Buchwerte entsprechen in allen Bewertungskategorien mit Ausnahme der Forderungen aus Finanzierungsleasing und der Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten einem angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

in TEUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.03.2022	30.09.2021	31.03.2022	30.09.2021
Forderungen aus Finanzierungsleasing	10.959	11.246	10.779	11.323
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	48.513	48.396	47.647	49.844

8. Eventualverbindlichkeiten und sonstige nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 41 TEUR (30. Sep 2021: 761 TEUR). Darüber hinaus besteht ein Bestellobligo für abgeschlossene, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse in Höhe von 1.314 TEUR (30. Sep 2021: 4.583 TEUR), das Leasingverträge für Kraftfahrzeuge betrifft.

9. Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 30. September 2021 nicht wesentlich verändert. Alle Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Weitere Angaben dazu enthält der Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020/21 unter Textziffer 23.

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag POET GmbH

Die All for One Group SE hat am 2. Mai 2022 alle Anteile an dem Customer Experience (CX) Spezialisten POET GmbH mit Sitz in Karlsruhe sowie 75% der Anteile an der Entwicklungsgesellschaft POET Egypt LLC., Alexandria/Ägypten, erworben. Der Kaufpreis besteht aus einem vertraglich vereinbarten anfänglichen Basiskaufpreis in Höhe von 8,0 Mio. EUR (der nachträglichen Kaufpreisanpassungen unterliegt), einer künftig fälligen weiteren Kaufpreiskomponente von bis zu 1,25 Mio. EUR, die ganz maßgeblich von den Umsatzerlösen und dem Betriebsergebnis (EBIT) des Geschäftsjahres 2022/23 der einschlägigen Gesellschaften abhängig sind. Die Finanzierung erfolgt aus den eigenen Mitteln.

Mit der Akquisition macht die All for One Group einen großen Schritt beim Ausbau ihres Customer Experience Bereichs. Die 110 Expertinnen und Experten des Karlsruher IT-Dienstleisters und dessen Entwicklungsgesellschaft in Ägypten stärken das Customer Experience Leistungsspektrum der Gruppe, das die All for One Tochter B4B Solutions GmbH bei den gruppenweit mehr als 3.000 Kunden erfolgreich bedient. POET ist langjähriger SAP Gold Partner und erwirtschaftete einen Jahresumsatz von rund 7,9 Mio. EUR sowie ein positives Ergebnis.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts war die Erstkonsolidierung noch nicht abgeschlossen. Insbesondere waren zu diesem Zeitpunkt sowohl die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung als auch die Identifikation und die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen Vermögenswerte und Schulden noch nicht abgeschlossen; unabhängige Wertgutachten lagen noch nicht final vor.

Emittierung neuer Schuldscheindarlehen mit Nachhaltigkeitskomponenten

Im Mai 2022 hat die All for One Group SE erfolgreich Schuldscheindarlehen mit Nachhaltigkeitskomponenten in Höhe von 40 Mio. EUR am Kapitalmarkt platziert. Die Mittel eröffnen der All for One Group SE zusätzlichen Handlungsspielraum für weitere Akquisitionen sowie für die Erweiterung des Produktportfolios.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2022 sind nicht eingetreten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Filderstadt, 11. Mai 2022

All for One Group SE

Lars Landwehrkamp	Michael Zitz	Stefan Land
Vorstandssprecher	Vertriebsvorstand	Finanzvorstand

IR SERVICE

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dafür vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how in Kombination mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach und orchestriert mit derzeit 2.700 Expertinnen und Experten und der Umsetzungspower führender Business-IT von SAP, Microsoft und IBM das Zusammenspiel aller Facetten der Wettbewerbsstärke: Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance und dem intelligenten ERP als digitaler Kern. Die führende Consulting- und IT-Gruppe begleitet und unterstützt dabei mehr als 3.000 Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der Unternehmenstransformation. Die All for One Group SE notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erzielte im Geschäftsjahr 2020/21 einen Konzernumsatz in Höhe von 373 Mio. EUR.

All for One Group SE

Nicole Besemer

Head of Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40

70794 Filderstadt

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-28

www.all-for-one.com